Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 49

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 49

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. März 1909.

Wochenspruch: Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.

Ausstellungswesen.

Gewerbemuseum Bern. (Korr.) Für einige Zeit sind in der Abteilung für wechselnde Ausstellungen folgende gewerbliche Produkte ausgestellt: Eine Eßzimmereinrichtung von Pfluger & Co., Bümpliz; ein Damenschreibtisch und ein Damen-Toilettentisch von Gebr. Flück in Bern; zwei weiß lackierte Blumenständer von Schertenleib & Brunner in Heimiswil; eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaumholz von G. Schmuck in Bern; ein Tableau in Naturblumen von Herzog, Gärtner in Hofstetten bei Thun.

Die Arbeiterwohnung in der Zürcher Raumkunstausstellung 1909. Der letztjährigen zürcherischen Raumkunstausstellung wird dieses Jahr in Zürich eine zweite Raumkunstausstellung folgen, welche ausschließlich „Die Arbeiterwohnung" zur Darstellung bringen wird. Die ganze Einrichtung wird durch zürcherische Gewerbetreibende erstellt werden und den fortschrittlichen Sinn für Neugestaltung von Arbeitsräumen in vielseitiger Art zeigen, wozu abwechslungsweise über 50 Räume, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küchen zur Ausstellung kommen. Die ästhetische, sowie die praktische und hygienische Seite bilden die Hauptpunkte des Ausstellungsprogramms. Die Ausstellung wird im Juli eröffnet und wird bis Ende September dieses Jahres dauern.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. In der Sitzung der Sektion des Bauwesens I vom 26. Februar wurde wieder nicht weniger als 22 Baugesuchen entsprochen. Voraussichtlich wird die diesjährige Bautätigkeit in Zürich und Umgebung eine sehr rege werden.

Badeanstalt Albisrieden. Im Schoße der Behörden wird die Frage wegen Errichtung einer Sommerbadegelegenheit ventiliert, wozu die aus dem auf Gemeindegut liegenden Uetliberghang reichlich sprudelnden Quellen das Wasser zu liefern hätten.

Schulhausbau Hinwil. Die Schulgemeinde Hinwil hat den Bau eines Sekundarschulhauses beschlossen.

Bauwesen in Thun. In der Umgebung dieses Eingangstores ins Berner Oberland sind besonders auf dem rechten Aareufer, zahlreiche Neubauten entstanden und es steht zu erwarten, daß infolge Anlage von neuen fahrbaren Zugangswegen die Baulust noch mehr gefördert werde.

— Hier ist der Bau eines Schlachthauses und einer neuen Gasfabrik geplant, da die bisherige den Anforderungen nicht mehr genügt und ein bloßer Umbau einer spätern Entwicklung zu wenig Rechnung tragen würde.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR